**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

**Band:** 51 (1772)

**Artikel:** Verzeichniss der Hülfsmittel

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-371446

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Berzeichniß der Hülfsmittel.

Mo. I.

Brechpulver aus Weinstein ( Tart. Emeticus ) 6. Gran.

Ich versiehe hier unter dem Brechweinstein denjentgen, welcher in hierlandischen Upothecken der gemeinste ist; man hat dergleichen, da die Dose 3. Gran ist, man hat andern, da 12. Gran erfordert werden. Man muß hierüber sorgfältig nachfragen.

Mo. 2.

Dipecacuanha 35. Gran. Mankan damit dis auf 45. auch 50. Gran steisen. Ich habe aus der Erfahrung geleint, das ben gleichen Personen eine ganz kleive Dose von 3 = 5. Gran, eine gleiche Würkung zuweges bringen kan, wie eine zehenfache Dose.

Mo. 3.

Nehmet 2. Unzen Gersten und ein Biertels Quintgen Salbeter; allein ansstatt des Salpeters, lasset von Anfang an mit der Gerste ein Biertel Unze präsparirten Weinstein (Cromor Tartari) kochen, alsdann seiget es durch, ohne etwas anders benzumischen.

In einigen Fallen, kan man anstat zwen Unzen Gerste, vier Unzen Graswurzeln gebrauchen welche man mit dem praparirten Weinstein

eine halbe Stunde kochen läßt.

. No. 4.

Ein Quintgen Ranbarbenpulver.

Mo 5.

Ein Schoppen von dem Gerstenges tränk mit welchem man eine Handvoll Blumen von Käsepapeln oder Gartens papeln (Saatrosen, Malva rosea) har kochen lassen.

No. 6.

Zwen Ungen Manna, ein Loth Sedeligerfals, in vier Ungen warmen Wasser aufgelößt und durchgeseiget.

Unstatt der Manna kan man ein halb Loth Sens netblatter und ein halv Quintgen Salperer nehs men, auf solches ein Glas voll von einem stes denden Kasepapelingetränk giessen, und es zum Gebrauch durchseigen, allein das erste Mittel ist besser. Die Manna läßt sich länger als ein Jahr aufbehalten.

No. 7.

Lasset eine Unze Tamarinden Mark Pulpa Pamarind) vier Unzen Wasser, und ein halb Quintgen Salperer zusaisten eine kurze Zeit sieden, thut zwen Unzen Manna hinzu, und seiget es durch.

Arme Leute könen anstatt dieses Trankgens das Tränkgen aus Sennetblättern wie oben Ro. 6. nehmen. Sie mussen aber darzuf häufig Molke

trinken, oder Elsane aus Kajepapeln.

No. 8

Eine Unze Sedickerfalk, zwen Unzen Tamarinden; giesset auf solche 8. Unzen siedend Wasser; rühret es um, damit die Tamarinden aufgelößt werden Seiget es durch, um in zwenenmahlen zu trinken, mit einem Zwischenraum einer halben Stunde.

Mo. 9.

Praparirten Weinstein. Sine Unze wird in 8. gleiche Theile vertheilt.

No. 10.

Tamarinden 3. Unzen, giesset einen Schoppen siedend Wasserdaran, lasset es ein bis 2. Minuten lang sieden, dann seiget es durch ein Leinentuch.

Mo. II.

Drenfig Gran Rhabarbern und eben so viel von praparirtem Weinstein.

No. 12.

Dren Quintgen von prapartertem Weinstein und ein Aniatgen Hypecacus anha, in 6. Dosen abgetheilt.